

Landeshauptstadt Magdeburg  
Eb KKM / Kita Traumzauberbaum  
z. Hd. Herr Drube  
Wilhelm-Höpfner-Ring 4  
39116 Magdeburg

Halle (Saale), 15.06.2022

## SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder Hautkrebspräventionskampagne in Kindergärten



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kita Traumzauberbaum nimmt in diesem Jahr an dem Projekt „SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ teil. Ziel der Kampagne ist es, den Sonnenschutz bereits im Kindesalter zu etablieren, um späteren Hautkrebserkrankungen vorzubeugen. Gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften werden Maßnahmen entwickelt, die zum besseren Schutz der Kinder vor der UV-Strahlung beitragen. Am Ende des Sommers wird der Kita das Zertifikat „Sonnenschutzkindergarten“ verliehen, um zu zeigen, dass sich in dieser Einrichtung mit dem Thema Sonnenschutz auseinandergesetzt wird.

### Hintergrund:

*Pro Jahr erkranken ca. 230.000 Menschen in Deutschland neu an Hautkrebs<sup>(1)</sup>. UV-Strahlung ist der größte Risikofaktor für die Entstehung von Hautkrebs. Das Risiko steigt dabei mit wiederkehrender, intensiver Sonnenbelastung und mit kumulativer UV-Dosis (lebenslange Gesamtdosis). Die Haut von Kindern ist dünner und empfindlicher strukturiert. Die hauteigenen Schutzmechanismen (Pigmentierung der Haut, Verdichtung der Hornschicht, DNA-Reparaturmechanismen) beginnen sich erst ab einem Alter von ca. 2 Jahren auszubilden und sind erst im Teenageralter vollständig etabliert. Die Eigenschutzzeit vor UV-Strahlung ist bei Kindern extrem kurz. Sonnenbrände in der Kindheit erhöhen daher das Risiko von Zellschädigungen und damit das Risiko, als erwachsener Mensch an Hautkrebs zu erkranken.*

*Nach Meinung führender Experten sind die Maßnahmen zum Schutz vor übermäßiger Sonnenstrahlung einer bestimmten Rangfolge zuzuordnen: an erster Stelle starke Sonne meiden, an zweiter Stelle schützende Kleidung tragen, an dritter Stelle Sonnenschutzmittel verwenden<sup>(2)</sup>. Geeigneter Schutz ist dabei bereits ab UV-Index 3 und auch an bewölkten Tagen notwendig, da die UV-Strahlung auch an diesen sehr intensiv sein kann. Um das Risiko der Krebsentstehung durch UV-Strahlung zu minimieren, muss mit der Prävention schon früh begonnen werden. Da die Kinder einen Großteil des Tages in der Kindertagesstätte verbringen, rückt die Verantwortung für den Sonnenschutz immer mehr in den Aufgabenbereich dieser Einrichtungen.*

**Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V.**  
Paracelsusstraße 23 · 06114 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 4788110 · Fax: 0345 4788112  
E-Mail: info@sakg.de  
www.sakg.de

**Bankverbindung und Spendenkonto:**  
Saalesparkasse  
IBAN DE08 8005 3762 0387 3073 17  
BIC NOLADE21HAL

**Schirmherrin**  
Renate Höppner

**Der Vorstand:**

**Vorsitzender**  
Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll,  
Universitätsklinikum Halle (Saale)

**stellv. Vorsitzender**  
Prof. Dr. med. Dirk Vordermark,  
Universitätsklinikum Halle (Saale)

**Vorstandsmitglieder:**

AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V., Eva Köhler  
Dipl.-Med. Gerhard Faber, Teufelsbad Fachklinik  
Blankenburg · Dr. med. Axel Florschütz, Städtisches  
Klinikum Dessau · Prof. Dr. med. Christoph Kahl, Klinikum  
Magdeburg gGmbH · Dr. med. Tilmann Lantzsich,  
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)  
· Prof. Dr. med. Wilfried Mau, Universität Halle-Witteberg  
· Prof. Dr. med. Patrick Michl, Universitätsklinikum Halle  
(Saale) · Lutz Otto, AdP e. V. · Prof. Dr. med. Karsten  
Ridwelski, Klinikum Magdeburg gGmbH · Prof. Dr. med.  
Torsten Wallas, Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Viele Maßnahmen können von der Kita-Leitung und den pädagogischen Fachkräften unter Mithilfe der Erziehungsberechtigten umgesetzt werden. Die Fachkräfte und Eltern werden in einer Infoveranstaltung durch uns für das Thema sensibilisiert und geschult. Es werden Projekte mit den Kindern zum Thema erarbeitet, eine Sonnenschutzhecke mit täglicher Ausweisung des UV-Indexes und Infomaterialien wird aufgebaut, es wird auf die Anwendung geeigneter Sonnencreme, schützender Kleidung und Kopfbedeckung geachtet. Weitere wichtige Punkte auf dem Weg zur Zertifizierung aber vor allem zum angemessenen Schutz der Kinder vor den Auswirkungen der Sonnenstrahlung sind die Aktivitäten in den Mittagsstunden in einem vor starker UV-Strahlung sicheren Gebäude sowie die Möglichkeit des Aufenthaltes im Schatten auf den Außenanlagen der Einrichtung.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass diese beiden Punkte in der Kita Traumzauberbaum unzureichend erfüllt werden. Auf dem sehr weitläufigen Außengelände stehen zu wenige Schattenplätze zur Verfügung. Die Menge und teilweise Größe der vorhandenen Sonnensegel und –schirme ist nicht ausreichend, der Altbaumbestand spendet nicht ausreichend Schatten, die neuen Bäume sind sehr klein und daher mittelfristig noch keine Schattenspenden, auf dem großen Spielhügel gibt es nahezu keinen Schatten, viele Spielgeräte, auch im Krippenbereich, sind komplett unbeschattet. Die drei Hofbereiche sind gar nicht oder mit zu kleinen Sonnensegeln ausgestattet. Am Kita-Gebäude sind keine Markisen oder ein nennenswerter Schutz vor bzw. an den Fenstern angebracht. Der Aufenthalt auf den Terrassen ist bei hoher Strahlung aufgrund des fehlenden Sonnenschutzes kaum möglich, die beschattete Fläche ist insgesamt für die hohe Anzahl der betreuten Kinder zu klein.

Wir möchten daher dringend anregen und darum bitten, diesen Zustand zu überdenken und zu ändern, um die Kinder der Kita Traumzauberbaum besser zu schützen. Geeignete Maßnahmen ergeben sich aus den geschilderten Mängeln: Anbringung von weiteren, großen Sonnensegeln auf dem Gelände und über den Hofbereichen, Anbringung von Markisen am Gebäude sowie von geeigneten Rollos o.Ä. an allen Fenstern zum Hitze- und UV-Schutz (Fensterglas ist durchlässig für UV-A-Strahlung), Pflanzung von großen Bäumen und Hecken, die einen zeitnahen Schutz bieten.

Wir stehen Ihnen als Ansprechpartner für Rückfragen oder weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Weise  
Geschäftsführer  
der Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V.  
Paracelsusstr. 23  
06114 Halle (Saale)  
info@sakg.de  
www.sakg.de



Dr. Julia Noack  
Geschäftsführerin  
des Kooperationspartners  
Tumorzentrum Magdeburg/Sachsen-Anhalt e.V.  
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg  
tumorzentrum@med.ovgu.de  
www.tzsa.ovgu.de

- (1) *Krebs in Deutschland für 2017/2018. 13. Ausgabe. Robert Koch-Institut (Hrsg) und die Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (Hrsg). Berlin, 2021*
- (2) *Prävention von Hautkrebs. Erste Auflage, März 2016. „Leitlinienprogramm Onkologie“ (Hrsg) der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V., der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. und der Stiftung Deutsche Krebshilfe. Berlin, 2016*